

H 2:1

Deshalb müssen wir um so mehr auf **das** achten, was wir^{aci} gehört haben, damit wir nicht etwa **vorbeigleiten***.

H 4:2; LB 73:2;

διὰ τοῦτο ἵπερισσοτέρως
δεῖ προσέχειν ἡμᾶς τοῖς
ἀκουσθεῖσι μήποτε παρα-
ρυῶμεν

V1-4 - Einschub einer Warnung.

Grundsatz: DAS Wort (der lebende Chr.) ist größer als Engel!

A4.5-12 - in keinem anderen Rettung ...

L12.48 - Die ἐκκλησία (*ekkläsia*) hat dieses Wort erhalten und damit große Verantwortung (vgl. 1K4.1).

2K9.15 - sie hat die unaussprechliche Gabe erhalten. Von ihr wird deshalb auch mehr verlangt (Glauben, Treue) als von "Alt"-Israel.

A17.11 - tägliches Forschen in diesem Wort = "um so mehr ..."

R10.17 - der Glaube kommt aus dem Gehörten.

G4.19 - damit Chr. in uns Gestalt gewinnt.

K1.28 - dieses Vorbild wird in erster Linie die noch nicht bekannten Auserwählten ansprechen, mit dem nachgeordneten Ziel, jeden Menschen in Chr. zu integrieren.

* παρα ... - neben das ideale Gefäß, also in die Totenräume "**gleiten**".

M13.48 - Ideale (Fische) ins Gefäß, die anderen zurück ins Meer (Totenreich).

H 2:2

Denn wenn das durch **Engel** gesprochene Wort fest (**bestätigt** DÜ) war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam berechnigte **Entlohnung** erhielt,

JD 1:5; H10.28

εἰ γὰρ ὁ δι' ἀγγέλων
λαληθεὶς λόγος ἐγένετο
βέβαιος καὶ πᾶσα παράβασις
καὶ παρακοὴ ἔλαβεν
ἕνδικον μισθαποδοσίαν

A7.53 - Gesetz von **Engeln** erhalten und nicht befolgt.

G3.19,20 - angeordnet von Engeln in der Hand eines Mittlers.

(VA - Postbote bringt gerichtliche Verfügung, ist am Inhalt nicht urheberrechtlich beteiligt).

S.a. Anhang: Ist das Gesetz von Engeln oder von Gott?

D9.21; 10.13 - Israel wusste um die Engeldienste (vgl. 1M19.15ff; 24.7,40; 1M32.2; 2M23.20; 32.34; 33.2; 2W32.21; LB91.11; S1.9ff; 2.7; M1.20,24; 13.41; 18.10; 28.2; A5.19 u.a.).

5M33.2 - JHWH-Sohn/Wort kam von Engeln. (שׁוֹרְבַת קְרָשׁ) [Me-RiBhBoT QoDäSch]

LB68.18(17) - sie waren am Sinai zugegen.

5M27.26; G3.10 - verflucht ist, wer Gesetz nicht hält. Israel sagte "Amen".

bestätigt - s. bei H2.3 (KK).

Entlohnung - Belohnung - μισθ ἀπο δοσῖα (*misth apo dosia*) - w. Lohnweggeben (DÜ). S.a. H10.35 (KK).

2M21,22; 5M28.15ff - Beispiele für Strafen nach Ungehorsam.

H 2:3

wie werden wir **entfliehen**, wenn wir eine so **große Rettung vernachlässigen**? Welche *ihren* Anfang durch das gesprochene *Wort* des Herrn genommen hat *und*^h uns von den Hörenden **bestätigt** wurde,

L 1:2; MK 1:14

πῶς ἡμεῖς ἐκφευζόμεθα
τηλικαύτης ἀμελήσαντες

Gegensatz: Wort der Engel - Wort des Herrn.

Nicht mehr Engel reden, sondern der Herr der Engel! Nicht mehr der Diener des Hauses, sondern der Sohn des Hausherrn.

groß - 2K5.19 - weil Gott in Christus selbst zu uns kam.

E3.17 - in unseren Herzen zu wohnen.

Rettung - 7x im Hebr. - 1.14; 2.3,10; 5.9; 6.9; 9.28; 11.7 - ist **groß**, weil sie allumfassend in ihrem Ziel sein wird!

J1.29; K1.20 - Geltungsbereich ist der ganze Kosmos, das ganze All.

1T2.4; 4.10 - alle Menschen.

σωτηρίας ἥτις ἀρχὴν λαβοῦσα λαλεῖσθαι διὰ τοῦ κυρίου ὑπὸ τῶν ἀκουσάντων εἰς ἡμᾶς ἐβεβαιώθη

R5.11-21; 1K15.22 - wie in Adam, so auch in Christus.
1K15.28 - bis Gott alles in Allen ist.
LB135.6 - weil Gott tut, was er will.

vernachlässigen - ἀμελέω (*ameleō*) - M22.5 - geringachten, wie die zur Hochzeit geladenen (gleiches Wort).

L1.18-20 - Missachtung von "Engelworten" hat schon Folgen, wieviel mehr beim Wort des Sohnes!

entfliehen - H10.28,29; 12.25 - wer den Sohn Gottes mit Füßen tritt, muss durch Gericht.

bestätigt - βέβαιος (*bebaios*) 8x adj.; βεβαίω (*bebaioō*) 8x verb. - w. beschritten, zeigt an, dass es sich bei Bestätigtem nicht um Unbekanntes handelt, sondern dies einem bekannten, zum Ziel führenden Weg zu vergleichen ist. (WOKUB / 210)

E2.20 - die es bestätigen, sind auch Grundlage der ἐκκλησία (*ekklāsia*).

1K1.6 - das Zeugnis ist unter euch befestigt worden.

2K1.21,22 - die ἐκκλησία (*ekklāsia*) wird hinein in den Christus, das lebende Wort befestigt.

H 2:4
wobei Gott Mitzeugnis gab durch **Zeichen** außerdem auch Wunder und mancherlei Machttaten (bunte Vermögenskräfte DÜ) und **Austeilungen** des Heiligen Geistes gemäß seinem **Willen**.

R 15:19; 2K 12:12; A 2:22; A 4:30; A 2:19; EH 6:12; EH 16:3; A 2:3; H 4:12; E 1:9;

συνεπιμαρτυροῦντος τοῦ θεοῦ σημείοις τε καὶ τέρασι καὶ ποικίλαις δυνάμεσιν καὶ πνεύματος ἁγίου μερισμοῖς κατὰ τὴν αὐτοῦ θέλησιν

Zeichen - A2.22 - Jesu Botschaft wurde durch Machttaten, Wunder und Zeichen als von Gott gekennzeichnet.

A14.3; 2K12.12 - ebenso die Botschaft der Apostel.

Weitere Beispiele sind: A3.1-11; 5.1-12, 16, 19; 8.5-8; 9.32-34, 36-41; 12.5-10, 21-23; 13.8-12.

(MK16.17,18 ist nicht ausreichend bezeugt, da die Textstelle in \aleph und B fehlt.)

1J4.1 - Geister müssen geprüft werden.

M7.22; 24.24 - zu allen Zeiten gibt es "Scharlatane".

2TH2.9 - zur Zeit des Endes hin wird die Verführung zunehmen.

Sein **Wille** - Zeichen geschahen und geschehen nicht nach dem Willen des Verkündigers.

1K12.11; E4.7 - der Geist teilt aus wie er will. Nach Maßgabe Christi und gemäß dem Willen Gottes (G3.5).

Austeilung - μερισμός (*merismos*) - 2x H.4.12 - Verteilung (wdBI); Zuteilung (WU).

Stellung der Engel, der Menschen und des Menschensohnes.

H 2:5
Denn **nicht Engeln** hat er den zukünftigen Erdkreis (**Bewohnte** DÜ) **untergeordnet**, von dem wir reden;

2P3.13; H2.16

οὐ γὰρ ἀγγέλοις ὑπέταξεν τὴν οἰκουμένην τὴν μέλλουσαν περὶ ἧς λαλοῦμεν

(Nach Einschub 2.1-4 geht der Gedanke von 1.14 hier weiter.)

Engel - K2.18 - standen die Hebr. Christen in der selben Gefahr der Engelverehrung wie die Kolosser? Musste Paulus sie desh. warnen?

Bewohnte - 2K4.4; 1J5.19 - jetzt hat der Gott dieses Äons noch Einfluss auf die "Bewohnte".

E2.2; 6.12 - geistliche Mächte wollen den Leib des Christus, der noch Teil dieser "Bewohnten" ist, unterminieren.

Anmerkung:

Manche Kommentare führen hier 5M32.8 als Beweis an. Die Erde soll nach der Zahl der Engel (gemäß LXX) aufgeteilt sein. Im Hebr. Grundtext (Masora) steht aber "Söhne Israels". Beachte hier auch 1M46.26,27; 1M10.

D10.13,20 - Dies schließt nicht aus, dass Engelmächte in diesem Kosmos im Auftrag Gottes über Nationen herrschen.

nicht den Engeln...hat er untergeordnet:

- a) 2M15.27; 4M33.9 - 12 Quellen und 70 Bäume in Elim.
- b) 1M46.26,27 - Jakobs Familie, die nach Ägypten kam waren mit Joseph und seinen Söhnen 70.
- c) 1M10 - Alle Söhne Noahs waren 70. Sems Anteil war 26 (JHWH).

Das ergibt folgende Aufteilung der Völker/Nationen unter der Oberherrschaft Israels:

(a)

12 (Quellen) = Söhne/Stämme von Jakob/Israel als oberste Regenten

(b)

70 (Bäume) = 70 (Seelen) = je ein Regent von Jakob/Israel über jeweils eine Nation

(c)

70 Nationen/Völker = alle Nationen der Erde

H 2:6

es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: "Was ist der **Mensch**, dass du dich an ihn erinnerst, oder des **Menschen Sohn**, dass du auf ihn achtest?"

LB 8:5; IB 7:17; LB 144:3;

διεμαρτύρατο δέ πού τις λέγων τί ἐστὶν ἄνθρωπος ὅτι μιμήσκη αὐτοῦ ἢ υἱὸς ἀνθρώπου ὅτι ἐπισκέπτῃ αὐτόν

H2.6-8 - Zitat aus LXX LB8.5-7 (4-6). Als messianischer Psalm wird LB8 4x im NT zitiert - M21.16; 1K15.27; E1.20-22; H2.6-8.

Mensch und Menschensohn wird im Hebr. unterschieden.

Mensch - מִן־בְּנֵי־אָדָם (ÄNOSch) - LB8.5 - erste Nennung im Vers 5 betrifft den sterblichen Menschen.

Menschen Sohn - בֶּן־אָדָם (BäN ADaM) - die zweite Nennung in LB8.5 betrifft den Adam, was auch eine Prophetie auf Christus ist -> Adam als Typos auf Chr. - R5.14; 1K15.45; s.a. H2.7 KK.

Die Verse H2.6-8 sind auf beide "Adam" anwendbar. (S.a. die drei Stufen in H2.7 KK).

achten - ἐπισκέπτομαι (*episkeptomai*) - besuchen, achten auf, sich interessieren, nach etwas oder jemanden sehen.

L1.68-79 - davon spricht Zacharias schon in seinem Lobgesang. Er nennt das Ziel des Gottesbesuches. (s. L1.78 DÜ)

H 2:7

Du hast ihn ein **wenig** unter die **Engel erniedrigt**; mit Herrlichkeit und Wert hast du ihn gekrönt; *[und setzt ihn über die Werke deiner Hände ein]

LB 8:6,7; 1M 1:26

ἡλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους δόξης καὶ τιμῆς ἐστεφάνωσας αὐτόν *ἵνα κατέστησας αὐτὸν ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου]

ein **wenig** - βραχύς (*brachys*) - L22.58 - kann auch kurze Zeit heißen.

Engel - LB8.6,7 - sind im AT die Elohim.

Erniedrigung - P2.5-11 - der Weg des Christus aus der Gottgleichheit in die tiefste Tiefe.

2K4.4 - Christus ist das Bild (εἰκὼν [*eikōn*]) Gottes, wie auch Adam, der ein Typos auf den Chr. ist. (S.a. H2.6 KK; R5.14 KK)

Adam = Typos auf den Herabstieg des Christus: 1M1.27 -

1 - und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde,

2 - im Bilde der Götter schuf er ihn,

3 - männlich und weiblich schuf er sie.

*[R, fehlt in B]

- 1 - im Bild des Gottes;
- 2 - im Bild der Götter (Engel);
- 3 - männlich weiblich.

Auch der Christus ist in drei Stufen herabgestiegen: P2.5-11 -

- 1 - Gottgleichheit - P2.6; 2K4.4 - Gottes Bild.
 - 2 - Engelstatus - A7.30ff;
 - 3 - Menschensohn - M8.20; E5.23-32 (männl. weibl. auch als Christus und ἐκκλησία (*ekkläsia*)).
-

H 2:8

alles unterordnest du ihm unter seine Füße." Denn indem er ihm ^dalles unterordnet, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterordnet wäre; jetzt aber sehen wir ihm **noch nicht** ^dalles unterordnet.

LB110:1; 2.6; **8.7**; H2.5; J3.35; 13.3; P2.9-11; EH1.18; 5.11-13

πάντα ὑπέταξας ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ ἐν τῷ γὰρ ὑποτάξει *αὐτῷ τὰ πάντα οὐδὲν ἀφήκεν αὐτῷ ἀνυπότακτον νῦν δὲ οὐπω ὁρῶμεν αὐτῷ τὰ πάντα ὑποτεταγμένα

*[Wort fehlt in B]

^dalles - τὰ πάντα (*ta panta*) - w. die Alle; das All.

M28.18 - mir ist alle Gewalt (Autorität - ἐξουσία [*exousia*]) gegeben.

1K15.25-27 - alles ist Christus unterworfen, außer der Vater.

E1.20-22 - Christus ist Haupt über allem (vgl. P2.9).

J17.2 - Jesus sagt, er habe Gewalt über alles Fleisch.

1P3.22 - nach seiner Erhöhung hat er auch Gewalt über die unsichtbaren Mächte erhalten.

noch nicht - 1K15.23-28 - der Christus übernimmt seine Macht (die Ausübung der Autorität) über das All stufenweise, bis hin zur Vollendung.

K3.1-4 - die Christusglieder leben in der Erwartung der künftigen Herrlichkeit; jetzt ist sie für Außenstehende nur anbruchhaft zu sehen.

2K3.18 - sie machen ihn aber sichtbar (κατοπτρίζομαι [*katoptrizoma*]) wie in einem Spiegel.

2T2.12 - hier ist das Ausharren der Glaubenden gefordert, bis die Vollerfüllung eingetreten ist.

Eines sehen wir aber (V9) Christus Jesus!

Erniedrigung und Erhöhung Jesu und die Beziehung zu den Brüdern.

H 2:9

Wir **sehen** aber Jesus, der ein wenig unter die Engel **erniedrigt** war, wegen des Todesleidens mit **Herrlichkeit** und Wert gekrönt, damit er *durch* (in) Gottes **Gnade für alles den Tod schmeckte**.

P 2:7; EH 5:9; D 7:14; H 5:4; JJ 53:5;

τὸν δὲ βραχύ τι παρ' ἀγγέλους ἡλαττωμένον βλέπομεν ἰησοῦν διὰ τὸ πάθημα τοῦ θανάτου δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφανωμένον ὅπως χάριτι θεοῦ ὑπὲρ παντὸς γεύσεται θανάτου

sehen - JJ53 - die Erniedrigung bis in den Tod war das sicherste Zeichen, dass er kein falscher Messias war.

J12.32-41 - doch die, die dem Licht nicht zugeordnet waren, konnten es nicht glauben (sehen).

J8.56; 2K4.16-18; H11.27 - wie auch die Glaubensväter, schauen wir nicht auf das Sichtbare.

erniedrigt - L22.53; J19.11 - Jesus war in die Gewalt von Menschen gegeben, die sie allerdings von oben empfangen hatten.

Herrlichkeit - R8.17,18,23 - setzt Todesleiden voraus, auch für die Leibesglieder.

für alles - R8.19-21 - SEIN Tod-Schmecken war der Preis für die Herrlichkeit der ganzen Schöpfung.

G3.13 - außerdem wurden wir vom Fluch des Gesetzes losgekauft.

R5.8; 8.32 - dies tat Gott aus Liebe zu seiner ganzen Schöpfung.

Tod schmecken - MK15.34 - wozu hast du mich verlassen?

Gnade - R11.32 - in seiner Gnade hat er sich aller erbarmt, da er auch alle in den Ungehorsam eingeschlossen hatte.

L22.43 - Gnade hat auch Christus in jener Stunde empfangen, da ein Engel ihn stärkte.

Alternative Auslegung zu **Herrlichkeit** (wdBl):

Hier ist die Herrlichkeit gemeint, die Jesus als Mensch auf Erden hatte. Er wurde erniedrigt und mit Herrlichkeit gekrönt. Nur aufgrund seiner Herrlichkeit als Menschensohn, konnte er im Tod für alle bezahlen. Die Herrlichkeit kam in den Wundern zum Ausdruck, die er wirkte.

Gnade - 8x im Hebr. - 2.9; 4.16; 10.29; 12.15,28; 13.9,25.

H 2:10

Denn es **geziemte** ihm, desentwegen das **All** und durch den das All ist, indem er viele **Söhne** ^hzur Herrlichkeit **führte**, den **Urheber** ihrer **Rettung** durch **Leiden** zu **vollenden**.

R 11:36; R 8:29; 1J 3:2; **H 5:8**;
H 12:2; A 3:15; L 13:32;

ἔπρεπεν γὰρ αὐτῷ δι' ὃν τὰ πάντα καὶ δι' οὗ τὰ πάντα πολλοὺς υἱοὺς εἰς δόξαν ἀγαγόντα τὸν ἀρχηγὸν τῆς σωτηρίας αὐτῶν διὰ παθημάτων τελειῶσαι

geziemte - L24.25,26; J10.17,18 - weil der Weg zur **Vollendung** des Sohnes mit seinem Einverständnis geplant war (vgl. A2.23).

Urheber, Bahnbrecher - ἀρχηγός (*archägos*) 4x, A3.15; 5.31; **H2.10**; 12.2 - wird nur für den Herrn verwendet. (EH3.14 - Ursprünglicher)

So wurde er zum Urheber (Anfangsleitenden DÜ) des Weges vieler Söhne in die Herrlichkeit.

A3.15 - er ist auch der Urheber des Lebens.

All - τὰ πάντα (*ta panta*) - w. die Alle.

R11.36 - aus ihm, durch ihn, hinein in ihn ist das All.

2K5.18,19; K1.20 - ER ist Grundlage der Wiederherstellung des Alls.

E1.10 - in IHM wird das All aufgehauptet. Ziel -> 1K15.28.

Söhne - R8.29,30; P3.21 - er ist der Erstgeborene unter vielen Brüdern, die zur Herrlichkeit vorbestimmt sind.

führte - ἀγαγόντα (*agagonta*) - dies ist ein "ingressiver Aorist" (von ἄγω [*agō*]) und deutet den Beginn einer Bewegung an, die Gott auch zum Abschluss führen wird (WU).

Leiden - 2TH1.4,5 - Leiden sind ein Zeichen für a) Gericht und b) Regentschaft.

1P5.10 - Leiden sind ein Zeichen für Zubereitung.

H2.17,18 - Leiden sind Voraussetzung um anderen helfen zu können.

2T2.12; 1TH2.12; R8.17 - Leiden sind Voraussetzung für Regentschaft und Herrlichkeit.

[S.a. bei R9.11 {KK} "... göttliche Erwählung und ihr Zweck..."]

vollenden - H4.15 - so kann er mit uns mitfühlen. Er kennt die Leiden seiner Glieder. (S.a. H7.28 KK)

Rettung - 7x im Hebr. - 1.14; 2.3,10; 5.9; 6.9; 9.28; 11.7.

Die Brüder Jesu sind aus einem und Ihm gegeben.

H 2:11

Denn sowohl der, welcher **heiligt**, als auch die, welche geheiligt werden, *sind* alle **aus einem**, welcher Ursache wegen er sich nicht schämt, sie **Brüder** zu rufen,

heiligen - ἁγιάζω (*hagiázō*) - aussondern für den Dienst des Herrn zu den unterschiedlichsten Aufgaben.

JR1.5 - geheiligt zum Propheten an die Nationen.

H10.10,14 - wir sind Geheiligtwordene durch die Darbringung des Leibes Jesu Chr.

heiligen - 7x im Hebr. - 2.11; 9.13; 10.10,14,29; 13.12.

J 17:19; 2M 31:13; J 1:13; H 10:10; H 11:16; M 12:50; J 20:17;

ὁ τε γὰρ ἀγιάζων καὶ οἱ ἀγιαζόμενοι ἐξ ἑνὸς πάντες δι' ἣν αἰτίαν οὐκ ἐπαίσχυνεται ἀδελφοὺς αὐτοῦ καλεῖν

Wenn es hier um eine fleischliche Abstammungsfrage ginge, wäre die Formulierung, "er schämt sich nicht, sie Brüder zu rufen", überflüssig. Dann wären sie ja gemäß Abstammung (von einem menschlichen Vater Adam o. Abraham) sowie so seine Brüder. Es muss also um etwas höheres gehen. (s. Ziff.1)

S.a. Grafik im Anhang: Aus ihm ...ist das All (R11.36).

1 - aus einem - LB2.7 - der Sohn war aus dem Einen.

5M6.4 - $\aleph \aleph \aleph \aleph$ (J{ö}HW{a}H ÄChaD) - JHWH einzig. (S.a.

H1.5 KK)

E1.4 - die Söhne sind auserwählt vor Herabwurf des Kosmos in IHM. Damit sind sie auch aus dem Einen.

J20.17 - der gemeinsame Vater der Heiligen ist Gott.

M1.20; J3.5; 1K12.13 - sie sind beide außerdem aus dem Geist geboren.

EH13.8 - schlachten (= zerteilen 1M15.8-12) des Lämmleins von Herabwurf des Kosmos an. Seine Glieder kamen so in den Kosmos hinein. Die Trennung dauert bis EH10.7; 11.15, denn dann ist das Geheimnis Gottes vollendet und der Christusleib wieder zusammengefügt (K1.27; 2.2; E5.32).

2 - Wenn Adam der Eine wäre (aufgrund der menschlichen Abstammung aller, incl. Jesu, von ihm), müssten jetzt schon alle Menschen Jesu **Brüder** sein.

3 - Wenn Abraham der Eine wäre, dann müssten auch alle seine Nachkommen **Brüder** Jesu sein. Ist das so? Nein!

M1.1 - Jesus war Abrahams "Sohn".

G3.7-9,29 - die Glaubenden sind Abrahams Nachkommen, aber nicht alle Nachkommen Abrahams sind Glaubende.

Deshalb ist Version **1** vorzuziehen. Wer bei 1 sagt, dass auch Engel dann seine **Brüder** sein müssten, übersieht, dass Engel zur Schöpfung durch den Sohn gehören, und nicht gezeugt sind (J1.3; H1.10).

Die Söhne sind aber in IHM Erwählte, die ER bis zur *Schlachtung in sich trug! (E1.4; EH13.8).

*Schlachten ist zerteilen bis in die kleinste Einheit.

Brüder - ER nennt uns Brüder. Aber weil das Schriftzeugnis dazu fehlt, haben wir keine Berechtigung IHN Bruder zu nennen. ER ist unser Herr!

H 2:12

indem er sagt: "**Verkünden** will ich deinen **Namen** meinen Brüdern; inmitten der herausgerufenen **Versammlung** will ich dir lobsingeln."

J 17:6; **LB 22:23**; LB 40:10;

λέγων ἀπαγγεῶ τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε

Namen verkünden - J17.6, (26) - Jesus hat den Namen geoffenbart oder scheinengemacht (J1.4), d.h. das ganze Wesen Gottes.

JJ9.5 - Er selbst ist der Name in Person.

J14.8ff - Jesus war die Präsentation des Vaters, den man vorher nicht sehen konnte (J6.46).

1P2.21 - er war die Unterschrift - ὑπογραμμός (*hupogrammos*) - des Vaters, also sein Name.

2K1.19,20 - damit ist ER das "Ja" Gottes zu allen Verheißungen.

Hier: - Das Verkünden betraf nur die Auserwählten, nicht alle Menschen.

Versammlung - ἐκκλησία (*ekkläsia*) - E3.5-9 - war ein Geheimnis. Dies wurde erst im NT geoffenbart. (K1.27; 2.2)

LB22.23(22) - $\aleph \aleph \aleph \aleph$ (QaHaL) - Versammlung (Stimmvereinte DÜ).

H 2:13

Und wiederum: "Ich will meine **Zuversicht** ***auf** ihn setzen."

Zuversicht - πεῖθω (*peithō*) - erziehen, überzeugen; gefügigmachen. (Mit plqpf. überzeugtsein, zuversichtlich sein - BW/1268).

Und wiederum: "Siehe, ich und die **Kinder**, die Gott mir gegeben hat."

J8.18; **2S22.3**; **JJ8.17,18**

καὶ πάλιν ἐγὼ ἔσομαι
πεποιθὼς ἐπ' αὐτῷ καὶ
πάλιν ἰδοὺ ἐγὼ καὶ τὰ
παιδιά ἃ μοι ἔδωκεν ὁ θεός

***auf** - kann auch instrumental gelesen werden. Dann heißt es wörtl.: "Aufgrund von Ihm bin ich ein Erzeuger (πεποιθὼς [pepoi-thōs] - Gefügiggemachter)".

P3.9,10 - ER erzieht uns in Seiner Gemeinschaft, wobei Seine Treue Grundlage ist.

JJ8.19-22; 9.1-6 - Hintergrund ist der Ungehorsam des Volkes und die Verheißung Gottes. Aufgrund dieser hat ER Zuversicht (der Prophet ist Darsteller Christi).

Kinder - παιδίον (*paidion*) - kleines Kind, Kindlein, Spielendes (DÜ).

J17.9,11,12 - erinnert an die dem Herrn Gegebenen. Die Kinder sind der Anbruch und damit Garantie für alle (vgl. R11.16).

H2.10 - es sind die, die er Brüder nennt.

JJ8.18 - sie sind zu Zeichen geworden.

H 2:14

Weil nun die Kinder des **Blutes** und **Fleisches** Anteil gehabt *haben*, hat auch er ebenso an denselben mitgehabt, auf dass er durch den **Tod** den herabunwirksam mache, der die **Haltekraft** des Todes hat, dies ist den Teufel,

R14:9; J 8:44

ἐπεὶ οὖν τὰ παιδία κεκοινωνήκεν αἵματος καὶ σαρκός καὶ αὐτὸς παραπλησίως μετέσχεν τῶν αὐτῶν ἵνα διὰ τοῦ θανάτου καταργήσῃ τὸν τὸ κράτος ἔχοντα τοῦ θανάτου τοῦτ' ἔστιν τὸν διάβολον

Das **Blut** Jesu Christi - 7x im Hebr. - 9.12,14; 10.19,29; 12.24; 13.12,20.

H9.22 - das Blut war erforderlich, weil es ohne Blut keine Vergebung gibt.

Blut / Fleisch - J1.14; R5.12; 8.3b; 1J4.2,3[~~x~~, ψ] - durch die menschliche Geburt kam auch Jesus unter das gleiche Fleisch, das sündigen kann.

IB14.4 - weil aus einem Unreinen kein Reiner kommen kann.

J8.46; H4.15; 1P2.22; 1J3.5 - er selbst war aber ohne Verfehlung.

G4.4 - als die Vervollständigung der Frist gekommen war, wurde der Sohn Mensch unter Gesetz – also Israelit.

2P1.3,4 - dies geschah, damit die Brüder / Kinder göttlicher Natur teilhaftig werden können.

R8.3a - das Gesetz konnte das Ziel nicht erreichen, desh. kam Christus

2K5.21 - damit wir Gerechte werden können.

Tod - R14.9; EH1.18 - Jesus Christus regiert nach seinem Sterben über den Tod.

1J3.8; 2T1.10 - dazu ist er gekommen (vgl. 1K15.26).

1K15.54 - Auferstehung und Verwandlung machen den Sieg über den Tod offenbar.

Haltekraft - κράτος (*kratos*) 12x - die Kraft, die Macht (Sch); die Kraft, die Krafftat (BW); Halte**kraft**, Macht, Regierungsmacht; das Wort ist von κρατέω [KRATĀ'OO] fest-,halten abzuleiten (WOKUB).

H 2:15

und um alle die zu **befreien**, die durch **Todesfurcht** das ganze Leben hindurch *der Sklaverei* verfallen waren.

R 8:21; JJ 25:8; R 8:22;

καὶ ἀπαλλάξῃ τούτους ὅσοι φόβῳ θανάτου διὰ παντὸς τοῦ ζῆν ἔνοχοι ἦσαν

befreien, w. wegändern - J12.27-33; H5.7 - nur möglich indem Jesus selbst als Gott-Sohn durch den Tod ging. Er hat den Weg frei gemacht damit auch alle anderen hindurch können. ER hat alles geändert.

Todesfurcht - J5.24; 11.25,26 - der Glaubende hat keine Todesfurcht mehr, da er weiß, dass Sterben nur ein Durchgang in das Leben ist.

LB23.4 - selbst wer ins Todestal geht, weiß das er in der Hand des Herrn ist.

2T1.10 - Jesus hat den Tod unwirksam gemacht.

**δουλία

1K15.55 - er hat den Todesstachel besiegt.
J8.51 - desh. wird der Glaubende den Tod nicht sehen.

*[A - ἀποκαταλλάξη]

**[NA27 - δουλείας]

1S17.51 - der Tod wurde mit der eigenen Waffe geschlagen. Wie Goliath (wdBl).

Sklaverei - A26.18 - die Autorität des Satan (er hat die Macht des Todes V14) ist *Sklaverei*.

R6.16-23 - weiterhin gibt es die Sklaverei der Sünde und des Todes.

2P2.19 - ebenso die Sklaverei des Verderbens.

H 2:16

Denn er ***nimmt** sich ja **nicht** die **Engel**, sondern den **Samen Abrahams** nimmt er.

nehmen - a.Ü. sagen annehmen im Sinne von "kümmern". Dies ist nicht richtig. Er nimmt oder ergreift (wie H8.9; 1T6.12).

H8.9; A23.19 - es ist ein an-der-Hand-ergreifen. (A17.19; 21.30,31)

G3.29; JJ41.8

οὐ γὰρ δῆπου ἀγγέλων ἐπιλαμβάνεται ἀλλὰ σπέρματος ἀβραάμ ἐπιλαμβάνεται

Engel - H2.15 - Engel nimmt ER nicht, da sie nicht der Todesfurcht unterliegen.

R9.7,8 - ER **nimmt** nicht alle Menschen, auch nicht allen **Samen Abrahams**, sondern nur den aus der Verheißungslinie.

H2.13 - ER nimmt, die Gott ihm gab.

G3.16,28,29 - es sind Christus und alle, die IHM gehören. Sie sind nach Gesetz belast (Erben).

*S.a. BIKUB/368.

nehmen muss von annehmen unterschieden werden!

K1.20 - durch den Tod Jesu sind nicht alle genommen aber alle geändert. Auch der Engel nahm er sich an.

1K4.9 - die Engel dürfen von dem "Theatron" lernen.

E3.10 - sie lernen an der ἐκκλησία (*ekkläsia*) die mannigfaltige Weisheit Gottes kennen.

H1.3 - ER trägt das ganze All durch das Wort seiner Macht.

1T6.13 - ER zeugt das ganze All ins Leben.

nicht - R9.25; 1P2.10 - "nicht" im Griechischen, darf nicht mit "nie" gedeutet werden, sonst wäre die Nicht-Geliebte für immer verloren.

Um all dies zu erreichen **nimmt** er sich den Samen Abrahams! Er ist sein Werkzeug um den Rettungsplan auszuführen.

1K15.28 - bis Gott alles in Allen ist.

H 2:17

Weshalb er **verpflichtet** war (schuldete DÜ), in allem den Brüdern gleich zu werden, auf dass er **barmherzig** und ein treuer **Hoherpriester** vor Gott werde, um die Verfehlungen des Volkes zu sühnen;

verpflichtet - ὀφείλω (*opheilō*) - 1. schuldig sein; 2. **verpflichtet** sein.

H2.18; 4.15 - Wenn Christus für die Ausführung des Heilsplanes Gottes Menschen nimmt, muss er ihre Wesensart auch kennen.

barmherzig - L6.36; 2K1.3 - der Vater ist barmherzig.

hier: - der Sohn musste es lernen.

H5.7-9 - er wurde darin vollendet.

JJ53 - Prophetie seines "Schulungsweges".

R 8:3; H 2:11; P 2:7; H 4:15; H 7:26; 1S 2:35; R 3:25; 1J 4:10; 1J 2:2;

ὅθεν ὄφειλεν κατὰ πάντα τοῖς ἀδελφοῖς ὁμοιωθῆναι ἵνα ἐλεήμων γένηται καὶ πιστὸς ἀρχιερεὺς τὰ πρὸς τὸν θεόν εἰς τὸ ἰλάσκεσθαι τὰς ἀμαρτίας τοῦ λαοῦ

Hoherpriester - im AT hatte er eine Doppelfunktion. Er war Beauftragter Gottes an das Volk und dessen Vertreter vor Gott.

3M16 - er war für die Sühnung der Schuld des Volkes zuständig.

(3M16.34 - 1x im Jahr an Jom Kippur; כַּפָּרָה [KaPhaR] = abschirmen, bedecken).

H9.11ff - der große Versöhnungstag (3M16) war Prophetie auf das

Priesteramt des Christus.

1S2.35 - Prophetie auf den Hohenpriester. (Samuel war kein Priester sondern Prophet).

Christus als **Hoherpriester** - 10x im Hebr. - 2.17; 3.1; 4.14,15; 5.5,10; 6.20; 7.26; 8.1; 9.11.

H 2:18

denn worin er selbst **gelitten** hat, *(als er versucht worden ist), vermag er denen **zu helfen**, die **versucht** werden.

H7.25; EH3.10;

ἐν ᾧ γὰρ πέποιθεν αὐτὸς
[κ^αAB - πειρασθείς] δύναται
τοῖς πειραζομένοις βοηθῆσαι

* nicht in κ aber in κ^c, A, B.

versucht - M4.1-11 - Beispiele für die Versuche, Jesus zu versuchen.

gelitten - weil er den Brüdern gleich geworden war (H2.17), hat er darunter gelitten.

L4.13 - Satan hat weitere Gelegenheiten gesucht; w. "bis zur (nächsten) Frist" (ἄχρι καιροῦ [*achri kairou*]); z.B. M16.22,23; 26.53; 27.40.

helfen - L22.32 - Petrus wurde vom Herrn geholfen, weil auch er in seiner Versuchung gelitten hat (dreimal verleugnet).
Selbst erlebte Drängnis macht fähig anderen zu helfen.